

A u f , a u f , i h r C h r i s t e n



: "ein Lied nach Mariazell zu singen"

aus Podersdorf

1. Auf, auf, ihr Chri-sten, kom-met ell zu - sam- men, } Nach Ma-ri- e- zell zu
nach Ma-ria-zell haben wir groß Ver- lan-gen } die Müt-ter Je-su

Refrain:

rei - sen } O Ma-ri - a, Jung-frau rein, könnt ich heut noch bei dir sein.
prei - sen }

2. Ich hab gelebt in Sünden ganz vermess'en und hab auf Mariazell zu lang vergessen. Jetzt will ich zu ihr eilen, nicht länger verweilen.
O Maria,

3. Wir sind bereit, den weiten Weg zu gehen, nach Mariazell, den Gnadenort zu sehen, die Mutter zu verehren; sie wird zu uns auch gewähren.
O Maria,

4. Wir haben ja sehr große Gnad empfangen, daß uns hast lassen noch niemal verdammen, bei deinem liebsten Sohne, o du Gnadenkrone.
O Maria,

5. Mariazell wir sind jetzt auf der Straßen; wir bitten dich, du wirst uns nicht verlassen, daß wir glücklich ankommen, zu deinem Gnaden-thronen.

O Maria,

→ der Hufakt wurde auch einigemale folgend vorgesungen:

Der Text zu diesem Lied ist aus einem Flugblatt des Druckers Alois Schreiber, Preßburg, 1859

Vorsänger: Maria Lentsch und Elisabeth Gangl
Podersdorf, 4.1.1960

Aufzeichner: Harald Dreo